

09.07.2022

Kleine Anfrage 126

der Abgeordneten Markus Wagner und Andreas Keith AfD

Düsseldorf: Immer mehr Schwerverletzte durch Messerangriffe

Laut NRZ steigt die Zahl der Gewalttaten in der Düsseldorfer Altstadt. Zum einen häufen sich schwere Körperverletzungen, bei denen Messer und ähnliche Waffen benutzt werden. Zum anderen ist eine deutliche Zunahme von Widerstandshandlungen gegen Polizei- und Ordnungskräfte festzustellen. So stieg deren Zahl von 79 im Jahre 2020 auf 107 Delikte im Jahre 2021.¹

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Straftaten wurden in der Düsseldorfer Altstadt seit dem 1. Januar 2022 bis heute verübt? (Bitte nach Straftaten und Tatmitteln aufschlüsseln)
2. Welche Tätergruppen sind unter Bezugnahme von Frage 1 dabei ermittelt worden? (Bitte Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Geschlecht, Alter, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, Vornamen der deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeilichen Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen)
3. Wie setzt sich dabei die Opfergruppe zusammen? (Bitte nach Verletzungsart, Vornamen der Opfer sowie Opfer-Täter-Beziehung, Geschlecht, Alter und Staatsbürgerschaften der Opfer aufschlüsseln)
4. Welche Erfahrungen bzw. Erkenntnisse gewinnt die Landesregierung aus der Einführung von Messerverbotzonen und welche Konsequenzen zieht sie daraus?
5. Welche Faktoren spielen aus Sicht der Landesregierung eine Rolle für die zunehmende Gewalt in bestimmten innerstädtischen Quartieren (zum Beispiel der Düsseldorfer Altstadt, der Essener oder Dortmunder Innenstadt etc.)?

Markus Wagner
Andreas Keith

¹ Vgl. <https://www.nrz.de/politik/altstadt-immer-mehr-schwerverletzte-durch-messerangriffe-id235387253.html>.